

Minister Alexander Bonde bei der 20. Preisverleihung des Naturtagebuch-Wettbewerbs der BUNDjugend Baden-Württemberg im Neuen Schloss in Stuttgart

Das Naturtagebuch wird zwanzig

STUTT GART (pm) – Den Weißen Saal des Neuen Schlosses haben heute (Samstag, 2. März) mehr als 100 Kinder in Beschlag genommen: Gemeinsam mit dem Projektmaskottchen Manfred Mistkäfer feierten sie den 20. Geburtstag des Naturtagebuch-Wettbewerbs der BUNDjugend Baden-Württemberg. Zugleich wurden Preise an mehr als 100 junge Naturforscherinnen und Naturforscher aus dem gesamten Land verliehen, die im vergangenen Jahr besonders schöne Naturtagebücher gestaltet hatten und die zusammen mit ihren Geschwistern, Eltern und Lehrern nach Stuttgart gekommen waren.

„Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg hat vor 20 Jahren nicht nur praktische Geburtshilfe für den Naturtagebuch-Wettbewerb geleistet, sondern bis heute durch stetige finanzielle Unterstützung dem Projekt Kontinuität garantiert“, sagte Naturschutzminister Alexander Bonde, der zugleich Vorsitzender der Stiftung Naturschutzfonds ist, in seinem Grußwort. „Ich bin beeindruckt von den vielen engagierten Kindern und von deren großem Interesse am Schutz der biologischen Vielfalt und an der Bewahrung der Schöpfung.. Der Erhalt der Biodiversität sei für die Landesregierung ein Auftrag von höchster Priorität, so Bonde weiter: „Die Artenvielfalt ist unsere Lebensversicherung – und vor allem diejenige künftiger Generationen. Ohne sie gäbe es keine fruchtbaren Böden, keine gesicherte Ernährung und kein Gleichgewicht zwischen Wasserhaushalt und Klima.“

„Ihr habt tolle und spannende Naturtagebücher über Vögel, Obstbäume und Wiesen, aber auch über die wilde Natur in den Städten geschaffen. Ihr habt recherchiert, beobachtet, experimentiert, gedichtet, gemalt, dokumentiert, fotografiert und nebenbei gelernt, bei einer Sache zu bleiben.“ Damit hätten die Kinder viel über die Natur, Arten, Lebensräume und die in ihr ablaufenden Prozesse erarbeitet, würdigte Bonde die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer: „Lassen Sie uns auch weiter mit Leidenschaft und Kreativität gemeinsam den

Natur- und Artenschutz voranbringen und das Bewusstsein unserer Kinder für dieses überlebensnotwendige Thema stärken.“

„Nach zwanzig Jahren ist das Naturtagebuch nach wie vor eines der wichtigsten Instrumente des BUND, um Kindern die Natur näherzubringen“ sagte die BUND-Landesvorsitzende Dr. Brigitte Dahlbender anlässlich der Preisverleihung im Neuen Schloss, „die tolle Entwicklung in den vergangenen 20 Jahren zeigt, wie nachhaltig dieses Projekt ist: heute sitzen die Preisträger der ersten Jahre möglicherweise als stolze Eltern oder Lehrer im Publikum.“ Die BUND-Landesvorsitzende betonte, dass Kinder durch die Beschäftigung mit dem Naturtagebuch früh lernen, dass Natur und Landschaft einen Eigenwert haben, der nicht in Geld oder anderen Maßeinheiten ausgedrückt werden kann. Dies sei eine sehr wichtige Erfahrung, die den Blick auf die Natur auch später, im Erwachsenenalter prägt.

Brigitte Dahlbender beglückwünschte die jungen Preisträgerinnen und Preisträger und sagte, dass es auch dieses Mal wieder sehr schwer gewesen sei, die Sieger auszuwählen. „Ich bin jedes Jahr aufs Neue begeistert von euren tollen Naturtagebüchern. Wenn alle Erwachsenen so sensibel wie ihr mit unserer Natur umgehen würden, wäre das eine gute Sache“, so die BUND-Landesvorsitzende. Dahlbender dankte der Stiftung Naturschutzfonds für die großzügige, langjährige Unterstützung des Projekts.

Einmal mehr haben im vergangenen Jahr mehrere hundert Kinder an dem Wettbewerb teilgenommen – seit der ersten Wettbewerbsrunde 1993 waren es viele tausend. Am Ende wurden dieses Mal 114 Kinder ausgezeichnet und in Stuttgart für ihr Engagement mit Urkunden und schönen Preisen bedacht. Darüber hinaus erhielten fünf Kinder zusätzlich Auszeichnungen auf Bundesebene. Für ein besonderes Highlight bei der Jubiläums-Preisverleihung sorgte Helge Thun, der sein Publikum mit einem bunten Überraschungsprogramm begeisterte.

Die von den Kindern angefertigten Naturtagebücher sind aus der Beobachtung einer Pflanze, eines Tiers oder eines Biotops über ein ganzes Jahr hinweg entstanden. Die Tagebücher sind liebevoll gestaltet und zugleich mit einer großen Detailtreue verfasst worden. „Der Naturtagebuch-Wettbewerb ist aber auch deshalb so wichtig, weil er Kinder und Jugendliche für die Natur und ihre Probleme sensibilisiert“, erläuterte die Projektleiterin Ladi Oblak von der BUNDjugend Baden-Württemberg. „Für jemanden, der als Kind ein ganzes Jahr lang ein Stück Natur beobachtet und seine Erkenntnisse aufgezeichnet hat, wird umweltbewusstes Handeln auch im Erwachsenenalter selbstverständlich sein“, fügte sie hinzu.

Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg gehört von Beginn an zu den maßgeblichen Unterstützern des Naturtagebuchs und förderte den Wettbewerb 2012 wiederum mit 33.200 Euro. Weitere Informationen im Internet unter www.stiftung-naturschutz-bw.de und www.naturtagebuch.de.

Die Pressemitteilung umfasst 4992 Zeichen (mit Leerzeichen).

Zusatzinformationen zu den Preisträgern des Naturtagebuch-Wettbewerbes 2012

Auszeichungsliste der 20 Einzelkinder

1. Platz

Laura Maria und Johann Blersch aus Möhringen im Kreis Biberach zum Thema „Marienkäfer“

Gabriel Braig aus Ravensburg im Kreis Ravensburg unter anderem zum Thema „Erbsen“

Hanna-Madeleine Bross aus Böblingen im Kreis Böblingen zum Thema „Die Wiese“

Clara Deifel aus Ostfildern im Kreis Esslingen unter anderem zum Thema „Wetter“

Myriam Fischer aus Seebach im Ortenaukreis zum Thema „Der Apfelbaum“

Sylvana Hägele aus Hundersingen im Kreis Reutlingen zum Thema „Der Apfelbaum“

Jasmin Herz aus Forchtenberg im Hohenlohekreis zum Thema „Der Walnussbaum“

Janina Lex aus Neckarsulm Danenfeld im Kreis Heilbronn zum Thema „Der Walnussbaum“

Larissa Lex aus Neckarsulm Danenfeld im Kreis Heilbronn zum Thema „Der Kirschbaum“

Johanna Lüffe aus Essingen im Ostalbkreis zum Thema „Der Kirschbaum“

Fritz-Eric Piatscheck aus Bad Rappenau im Kreis Heilbronn zum Thema „Das Maisfeld“

Felix Treiber aus Ihringen im Breisgau-Hochschwarzwald zum Thema „Die Dohle“

Julian Treiber aus Ihringen im Breisgau-Hochschwarzwald zum Thema „Die Dohle“

2. Platz

Marlene Bauer aus Ammerbuch Reusten im Kreis Tübingen zum Thema „Die Kastanie“

Leia Braunagel aus Baden-Baden (Stadtkreis) zum Thema „Die Feige“

Manuel Ernst aus Roigheim im Kreis Heilbronn zum unter anderem zum Thema „Wiese“

Annika Humburg aus Vogt im Kreis Ravensburg zum Thema „Gewöhnliche Rosskastanie“

Gina-Marie Schmitt aus Weinheim im Rhein-Neckar-Kreis zum Thema „Nussbaum“

Benjamin Sturm aus Essingen im Ostalbkreis zum Thema „Der Apfelbaum“

Sonderpreis Vogelfindelkind

Justin und Jonas Töllner aus Stuttgart zum Thema „Die Blaumeise“

Gruppenpreise

1. Platz

„Flip-Flop“-Kinder des Kindergarten Hausen am Andelsbach im Kreis Sigmaringen zum Thema „Geometrische Körper in der Natur“

2. Platz

BUNDjugend Maulbronn aus Maulbronn im Enzkreis zum Thema „Streuobstwiese“

Greenteam Greenbirds aus Ostfildern im Kreis Esslingen zum Thema „Patenbäume“

Manfred Mistkäfer Freizeit 2012 aus Stuttgart zum Thema „Naturforscher-Camp“

Naturtagebuch-AG der Jakob-Gretser Grundschule Markdorf im Kreis Ravensburg zum Thema „Stadtnatur“

Klassenpreise

1 . Platz

Klasse 3b der Christian Morgenstern Schule aus Waiblingen im Rems-Murr-Kreis zum Thema „Die Frühlingswiese“

Klasse 6b der Hansjakob-Realschule Freiburg zum Thema „Scharbockskraut“

Klasse R5a der Heimschule St. Landolin aus Ettenheim im Ortenaukreis zu unterschiedlichen selbstgewählten Themen

Klasse 5b des Hans-Multscher-Gymnasiums Leutkirch im Kreis Ravensburg zu unterschiedlichen selbstgewählten Themen

2 . Platz

Klasse 7b der Winterhaldenschule (Schule für Körperbehinderte) aus Sindelfingen im Kreis Böblingen zum Thema „Wasser“

Sonnenhof e. V (Heim und Schule für Menschen mit geistiger Behinderung), Neigungsgruppe „Foto und Computer“, aus Schwäbisch Hall im Kreis Schwäbisch Hall zum Thema „Naturfotografie“

Hintergrund

Der Naturtagebuch-Landeswettbewerb wurde 2012 zum 20. Mal veranstaltet. Schwerpunktthema der Wettbewerbsrunde 2012 war „Wilde Stadtnatur“.

Unter dem Motto „Naturtagebuch. Mit Manfred Mistkäfer die Natur entdecken“ ruft Manfred Mistkäfer, das Maskottchen des Projekts, Kinder seit 1993 dazu auf, die heimische Natur zu entdecken. In all den Jahren haben sich mehrere tausend Kinder in den drei Kategorien Einzelteilnehmer, Schulklassen und Gruppen am Wettbewerb beteiligt. Allein 2012 wurden 108 Naturtagebücher eingesandt und insgesamt 114 Kinder bei der Preisverleihung am 2. März 2013 ausgezeichnet.

Zweites Standbein des Projekts ist das „Manfred Mistkäfer Mitmach-Magazin. Das Naturmagazin für Kinder“, das unabhängig von einer Wettbewerbsteilnahme gelesen werden kann.

Auch 2013 findet der Wettbewerb wieder statt. Manfred Mistkäfers Jahresthema 2013 lautet: „Mampf! Wie Lebewesen sich ernähren“.

Belegexemplare als pdf erbeten an presse@naturtagebuch.de

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Naturtagebuch-Projektleiterin Ladi Oblak, 0711/61970-26, ladi.oblak@bund.net

BUNDjugend-Geschäftsführer Reiner Baur, 0711/61970-22, reiner.baur@bundjugend-bw.de